

Mitte Magazin

Ausgabe 61 / Oktober 2025



Grußwort
Kolumne



Entdeckertag
im Park der Sinne



Nachbarschaftsfest
in Laatzen-Mitte



Kinderzeitung der
Kinderstadt Laatzen



Netzwerk für Flüchtlinge
in Laatzen



Neuer Kollege
im Fachbereich Soziales



Termine & Angebote
im Stadthaus Laatzen



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und
Gemeinden



Laatzen
Stadt der Sinne

Liebe Leserinnen und Leser,

Laatzten-Mitte lebt vom Miteinander – und genau davon erzählt diese neue Ausgabe.

Zum ersten Mal hat unser Kinder- und Jugendbüro beim Ferienpass die Kinderstadt auf die Beine gestellt: Mehr als 100 Kinder haben im Kinder- und Jugendzentrum ihre eigene Stadt gebaut, Berufe ausprobiert, täglich einen neuen Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin gewählt – und ganz nebenbei Demokratie hautnah erlebt. Was die Kinder bewegt haben und was sie selbst bewegt, können Sie auf den nächsten Seiten lesen.

Ebenso lebendig war das Nachbarschaftsfest am 29. August: Begegnungen, Gespräche bei Tee und alkoholfreien Cocktails, Musik und viele helfende Hände haben gezeigt, was gute Nachbarschaft ausmacht.

Eines der Ziele beim Entdeckertag der Region Hannover war der Park der Sinne in Laatzten am 14.09.2025. Bei schönem Sommerwetter und wunderbarem Programm konnten die Besucher und Besucherinnen das Fest genießen.

Ein wichtiges Jubiläum feiern wir in diesem Jahr außerdem mit dem Netzwerk für Flüchtlinge: Seit zehn Jahren begleitet es Menschen beim Ankommen in Laatzten – mit vielen Ehrenamtlichen und noch mehr Herz.

Wir stellen Ihnen außerdem Stephan Bunjes vor, seit dem 1. Juni 2025 Leiter des Fachbereichs Soziales. Er bringt neue Impulse für Teilhabe, Beratung und Unterstützung in Laatzten.



Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und viele gute Begegnungen in Laatzten-Mitte.

Ihr Bürgermeister Kai Eggert

Kolumne

Liebe Laatzenerinnen und Laatzener, ich habe es vollbracht. Ich habe gelesen! Nein, nicht den Chatverlauf der letzten Woche oder die Rückseite des Duschgels, weil ich beim Besuch des stillen Örtchens mein Handy vergessen habe. Ein echtes Buch! Mit Cover, Seiten und ganz ohne Akku.

Und ehrlich gesagt: Ich musste das Lesen zu Hause erst mal wieder lernen. Klar, beruflich lese ich ständig. Texte, Mails, leider manchmal sogar noch Faxe. Aber sich hinzusetzen, das Handy wegzulegen und nicht alle drei Minuten zu prüfen, ob jemand ein neues lustiges Reel geteilt hat, das war... eine Herausforderung.

Denn da ist sie: FOMO. Die „fear of missing out“, also die Angst etwas zu verpassen. Vielleicht hat jemand spontan ein Van ausgebaut und lebt jetzt sein Vanlife in Norwegen. Oder es gibt eine neue Story darüber, in welches Fettnäpfchen Thomas Gottschalk diesmal getreten ist.

Ich muss das doch sehen, oder?



Nein, muss ich nicht. Also... will schon, aber muss ich? Ich habe festgestellt: Das Buch wartet. Es ist geduldig. Es blinkt und vibriert nicht und informiert mich nicht ständig über alles außerhalb meines Kopfes

oder meiner vier Wände. Es erzählt einfach. Ganz in Ruhe.

Okay, ganz so einfach war es nicht. Es brauchte: Noise-Canceling-Kopfhörer, ruhige Musik, ein Handy im Flugmodus und die ersten drei Seiten musste ich gleich zweimal lesen, bis mein Kopf im entspannten Aufnahmestatus war. Erstmal eine halbe Stunde. Am nächsten Tag wurde es mehr. Irgendwann kam sie zurück: die schöne Frage „Wie geht's weiter?“. Ich kann das Buch doch jetzt nicht weglegen. Spannung schlägt Staubsauger. Da muss zwischendurch auch mal die Hausarbeit warten. Krümel sind dann doch beständiger als mein Wissensdurst. Vielleicht eine Art Buch FOMO? Jetzt im Oktober, im Herbst mit kürzeren und kühleren Tagen, ist doch der perfekte Zeitpunkt mal wieder die lokale Buchhandlung zu besuchen. Und dann: Tee, Zeit, das richtige Buch und einfach mal die Welt aussperren. In diesem Sinne

Steffen Koch

Park der Sinne

Am 14. September war der Park der Sinne Tourenziel Nr. 24 beim Entdeckertag der Region Hannover 2025. Viele Besucherinnen und Besucher aus der Region und darüber hinaus nutzten die Gelegenheit, den Park neu zu entdecken und ein buntes Kinderfest zu erleben.

Besonders gefreut haben wir uns, dass dieses Fest im Jubiläumsjahr stattfinden konnte:

Seit 25 Jahren begeistert der Park der Sinne als einzigartiges EXPO-Projekt die Menschen in Laatzen.

Nach begrüßenden Worten durch den Regionspräsidenten Steffen Krach, stellv. Bürgermeister Ernesto Nebot und Organisator Norbert Wostbrock eröffnete das Freie Fanfarenkorps Alt-Laatzen e.V. musikalisch das Kinderfest.

Das Programm war abwechslungsreich und bot für alle etwas.

Ob beim Besteigen des Kletterturms, beim Sprung gegen die Walljump oder beim Musizieren beim Cajón Workshop von Ralf Dittich auf der Kulturbühne, Bewegung und Musik kamen nicht zu kurz. Für besondere Klänge sorgte Dudelsackspielerin und -lehrerin Dagmar Pesta, die nicht nur spielte, sondern auch Interessierten das Instrument ausprobieren ließ.

Wer tiefer in den Park eintauchen wollte, konnte an einer Führung durch den Park der Sinne teilnehmen. Der Förderverein stellte hier die Entstehung, die Besonderheit der Sinnesobjekte und weitere Details beim Rundgang vor.

Für Überraschungen im Park sorgten auch die WalkActs. Mascha und der Bär waren ebenso unterwegs wie der Clown DimDim, die kleine Fee und Glitzerzwerge. Sie brachten die Besucherinnen und Besucher zum Staunen und Schmunzeln.

Der Abschluss des Kinderfests übernahm Mama's Cooking.

Eine fünfköpfige Band, die die Besucherinnen und Besucher mit einem Musik-Mix aus Country und Blues verzauberten.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und trug zur heiteren Stimmung bei.

Ein Dankeschön gilt an das Café im Park der Sinne, im besonderen Regina und Norbert Wostbrock, die mit viel Engagement die kreative Organisation und Gestaltung des Kinderfestes übernommen haben.

Steffen Koch



Frischer Wind beim Nachbarschaftsfest in Laatzen-Mitte

In diesem Jahr zeigte sich das Nachbarschaftsfest (ehemalig Stadtteilstfest) in Laatzen-Mitte von einer neuen Seite. Die drei Teams des Nachbarschaftshauses (Kinder- und Jugendbüro, Netzwerk für Flüchtlinge und Stadtteilbüro Laatzen-Mitte) organisierten die Veranstaltung gemeinsam und luden am 29. August erstmals an einem Freitag ein. Von 16 bis 20 Uhr verwandelte sich der Platz rund um das Nachbarschaftshaus in einen lebendigen Treffpunkt für Groß und Klein. Rund 350 Menschen aus der Nachbarschaft nutzten den spätsommerlichen Nachmittag, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Neues auszuprobieren und gemeinsam zu feiern.

Unterstützt wurde das Fest von vielen Partnern im Stadtteil. Mit dabei waren das Stadthaus Laatzen, die Stadtbücherei, das Repair Café, das Projekt „Familien im Quartier“, die BB Nachhilfe Laatzen, die Leine VHS sowie die Backgammon-AG.

Sie alle trugen mit ihren Angeboten dazu bei, dass die Gäste einen abwechslungsreichen Nachmittag erleben konnten.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Neben günstigen Hot Dogs gab es erfrischende alkoholfreie

Cocktails, aromatischen arabischen Tee sowie Kaffee und Kuchen im Bistro des Stadthauses. Besonders die jüngeren Gäste freuten sich über zahlreiche Bastelangebote, eine bunte Hüpfburg und einen kleinen Trommelworkshop, der auch viele Erwachsene zum Mitmachen animierte.

Mit neuem Namen und neuen Termin zeigte das Nachbarschaftsfest, wie lebendig das Miteinander in Laatzen-Mitte ist.

Es war ein Tag voller Begegnungen, Freude und nachbarschaftlichem Zusammenhalt – und machte Lust auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Maren Quell



**Stadtteilbüro
„Laatzen-Mitte wird top“**

Marktplatz 6 · 30880 Laatzen
0511 8205 6111

stadtteilbuero@laatzen.de
www.sozialestadt.laatzen.de



Auf dieser Seite möchten wir Sie gerne an der Kinderzeitung der ersten Kinderstadt Laatzens teilhaben lassen. Von der Redaktionssitzung, bis hin zum Vertrieb der Zeitung, die Kinderreporter*innen haben alle anfallenden Jobs übernommen und so ihre eigene Zeitung, den Laatzener Anzeiger produziert. Unterstützt wurden sie dabei vom Team des Stadtteilbüros Laatzten-Mitte. Wer mehr über Laatzens erste Kinderstadt erfahren möchte, kann sich auf der Internetseite des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Laatzten informieren. Viel Spaß beim Lesen!

Großer Besuch

Bürgermeisterin Anna und Silke Pohl sprechen über die Gesetze. Anna erklärt Alles. Silke Pohl lobt die Arbeit des Kinderrates. Das Bürgerbüro gibt die Führung. Sie stellen sich gegenseitig viele Fragen.
Die echte Presse macht Fotos und Notizen für die HAZ.



Bank Schließt und öffnet

Warum war die Bank geschlossen?
Die Bank hat kein Geld und Gehalt. Sie verlangen Geld von der Stadt.
Wieso haben die Mitarbeiter nicht gekündigt?
sie Kündigen nicht weil sie Spenden kriegen.
Wie ging es ihnen als die Bank geschlossen hatte?
Super! für Die Bank Wars gut.

Die grünen Gärtner und Gärtnerinnen

Sie schneiden Zäune frei. Sie mähen rasen, und, sie schneiden bäume.
Es macht sehr viel spaß. Also macht mit. (Bei gutem wetter kann man gleichzeitig auch das wetter genießen) Man verdient 8 lalas pro stunde.



Abfall Helden

Wir retten Umwelt.
Kommt zu uns und rettet die Umwelt. Wir erklären euch wie wichtig Müll Trennung ist.

Was hat dir an der Kinderstadt am besten gefallen?

Kinderstimmen:

- Das man viel verdienen kann.
- Das man sich sowie ein Erwachsener fühlt.
- Die Arbeit ist gut.
- Beuty Salong ist cool.
- Kino ist cool.
- Das es toll ist das wir Jobs arbeiten und Geld verdienen.
- Coole Berufe.
- Das man den Bürgermeister wählen kann.

Erwachsenenstimmen:

- Ich finde alles gut an der Kinder Stadt die ganzen Jobs und die Läden finde ich richtig gut
- Ich finde die ganzen Ideen schön die die Kinder haben in der Kinderstadt
- Ich finde alles gut an der Kinder Stadt

10 Jahre Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzen – ein Grund zum Danke sagen!

Im Jahr 2015 gründete sich das Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzen. Damals kamen viele Menschen nach ihrer Flucht in unsere Stadt und ebenso viele Laatzennerinnen und Laatzenner packten mit an: Beim Erlernen der deutschen Sprache, bei der Begleitung beim Ankommen, Sachspenden wurden organisiert und z.B. Freizeitaktivitäten angeboten. Es entstand eine lebendige Willkommenskultur, die wir bis heute gemeinsam tragen. Seitdem hat sich viel getan. Unsere Schwerpunkte liegen inzwischen vor allem in der Sprachförderung, in unserer Fahrradwerkstatt mit ergänzenden Fahrradkursen – besonders für Frauen – sowie in der Begleitung von Familien und Einzelpersonen. Hinzu kommen interkulturelle Begegnungen, Informationsveranstaltungen und der Austausch unter den Ehrenamtlichen. Dank dieser Angebote konnten wir über die Jahre enge Kontakte zu vielen Menschen mit Fluchterfahrung in Laatzen aufbauen und festigen. Die Geschäftsstelle im Nachbarschaftshaus hat sich dabei zu einer wichtigen Anlaufstelle rund um die Themen Integration und Ankommen entwickelt.

Festwoche 10 Jahre Netzwerk, unsere Veranstaltungen:

6., 7. und 10. – 15. November 2025, 8 – 16 Uhr

Ausstellung „Fluchtgeschichten“

Nachbarschaftshaus, Marktplatz 6

Mittwoch, 12. November 2025, 19 Uhr

„Zusammenleben in Laatzen – Begegnung von Kulturen“

Vortrag von Jürgen Gansäuer, Ehrenbürger der Stadt Laatzen

Nachbarschaftshaus, Marktplatz 6

Samstag, 15. November 2025, 14 – 18 Uhr

Tag der offenen Tür

Nachbarschaftshaus, Marktplatz 6

Zusätzlich führen wir seit 2020 mit Unterstützung der Stadt Laatzen und des Niedersächsischen Integrationsfonds Projekte durch, die neue Perspektiven eröffnen: „Wege in den Beruf“ begleitet Menschen beim Einstieg in Ausbildung und Arbeit, „Eine Stadt – viele Kulturen“ stärkt das Zusammenleben und mit den „Formular-Lotsen“ helfen wir beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen. Was wir erreicht haben: In zehn Jahren Netzwerkarbeit ist viel gewachsen: Aus spontaner Hilfe ist eine verlässliche Struktur geworden.

Hunderte von Menschen haben Unterstützung beim Ankommen erfahren, neue Freundschaften sind entstanden und Laatzen ist durch viele interkulturelle Begegnungen reicher geworden. Was wir uns wünschen: Auch in den kommenden Jahren wollen wir Brücken bauen, Sprachförderung ausweiten, Begegnungen ermöglichen und neue Projekte entwickeln. Damit dies gelingt, brauchen wir weiterhin die Unterstützung aus der Stadtgesellschaft – sei es durch Zeitspenden im Ehrenamt, durch Sachspenden wie Fahrräder oder durch neue Ideen, die unser Netzwerk bereichern.

Wir freuen uns, wenn Sie sich melden und wir gemeinsam schauen, wo Sie sich einbringen können.

Zehn Jahre Netzwerk:

Das bedeutet auch zehn Jahre ehrenamtliches Engagement, gelebte Solidarität und gegenseitiges Lernen. Machen Sie mit, damit Laatzen auch in Zukunft eine Stadt bleibt, in der Menschen mit offenen Armen empfangen werden. Mehr Informationen gibt es im

Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzen,
Marktplatz 6 – Nachbarschaftshaus,
Tel.: 0511-3658 39 62,
Email: info@willkommen-in-laaten.de,
Internet: www.willkommen-in-laaten.de

Mareike Fruth



Ein neuer Kollege im Fachbereich Soziales

Steckbrief in aller Kürze

Name: Stephan Bunjes
Job: Leiter des Fachbereichs Soziales

Kontakt Daten: Stephan.Bunjes@laatzen.de
 Soziales@Laatzen.de



Was reizt Dich an Deinem neuen Job in Laatzen?

Nach fast 25 Jahren in unterschiedlichen Stationen und Funktionen bei der Bundesagentur für Arbeit freue ich mich, nun in einer Kommunalverwaltung tätig sein zu dürfen. Das ist für mich ein positiver Kulturwandel, aber bitte kein Kulturschock. Kommune heißt dem Grunde nach, von A-Z alles selbst zu erledigen, was mir größere Freiheitsgrade und Möglichkeiten verspricht. Es ist doch in der Aufgabenwahrnehmung unmittelbarer und der Mehrwert der geleisteten Arbeit wird deutlicher. Dabei leitet mich, immer zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Laatzen unterwegs zu sein. So der Auftrag und mein Dienstleistungsverständnis.

Was ist Dein Aufgabenbereich, wofür bist Du zuständig ?

Seit dem 01.06.25 darf ich den nun eigenständigen Fachbereich Soziales führen und verantworten. In „meinem“ Fachbereich nehmen 4 Teams eine Vielzahl von sozialen Aufgaben wahr. Unter anderem die Beratung und Bewilligung wichtiger Sozialleistungen, wie Wohngeld, Elterngeld, Leistungen nach dem AsylbLG und SGB XII,

die Wohnraumvermittlung, aber auch die Unterbringung und Sozialarbeit mit den geflüchteten und wohnungslosen Menschen sowie die gesamte Bandbreite der kommunalen Zielgruppenarbeit (Seniorenarbeit, Familienarbeit, Integrationsarbeit, Quartiersmanagement, Menschen mit Behinderungen etc.). Wenn man so will, schlägt in diesem Fachbereich das soziale Herz der Stadt Laatzen. Insofern eine spannende, vielfältige, aber auch herausfordernde Aufgabe.

Und noch ein bisschen was Persönliches

Neben der Arbeit gibt es zunächst die Familie, die auch Zeit für sich haben will und diese auch beansprucht – gut so! Dann versuche ich, regelmäßig zum Sport zu gehen. Ach ja, und Haus und Garten wollen ab und zu auch noch gepflegt werden – wobei mich gerade die einfachen Gartenarbeiten, wie Unkraut jäten, deutlich entschleunigen lassen. In diesen immer schnelllebigen Zeiten ist es manches Mal kein einfaches Unterfangen, alles miteinander zu vereinbaren. Und wenn dann noch Luft ist, nehme ich auch gerne mal ein Buch zur Hand und mache gefühlt (für mich) gar nichts.

Impressum

Herausgeber:
 Stadt Laatzen
 Ludger Oldeweme
 Stadthaus, Marktplatz 2
 30880 Laatzen



Telefon: (0511) 8205 59 01
 E-Mail: stadthaus@laatzen.de
 Web: www.laatzen.de
 PDF-Version:
 www.stadthaus.laatzen.de/
 mitte-magazin

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter dieser Ausgabe:
 Stadt Laatzen, Kai Eggert, Ludger Oldeweme, Ingelore Meyer, Maren Quell, Steffen Koch, Mareike Fruth, Stephan Bunjes

Fotos/Bilder:
 Stadt Laatzen, Ludger Oldeweme, Ingelore Meyer, Maren Quell, Steffen Koch, Evelyn Dernoschek, Mareike Fruth, Stephan Bunjes

Layout, Satz & Druck:
 Druckerei H.-E. Schmidt GmbH
 Hanno-Ring 10
 30880 Laatzen

Die Redaktion behält sich vor, die eingereichten Artikel zu kürzen. Das Mitte Magazin wird durch Städtebaufördermittel der Stadt Laatzen, des Landes Niedersachsen und der Bundesrepublik Deutschland finanziert. Für eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung und Rückgabe garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Inhalte dieses Magazins sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, Bearbeitung und elektronische Weiterverbreitung und/oder öffentliche Wiedergabe sind nur nach schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Regelmäßige Angebote im Stadthaus (siehe auch unten)

Nähgruppe	1. und 3. Montag im Monat	10:00 - 13:00 Uhr
Christlicher Seniorenbund - Hockergymnastik	Montag	12:15 - 13:15 Uhr
Christlicher Seniorenbund - Gedächtnistraining	Montag	14:00 - 15:30 Uhr
Backgammon	Montag	14:00 - 16:00 Uhr
PC-Café – Seniorenbeirat	1. Montag im Monat	15:00 - 17:00 Uhr
DGhK – Austausch	2. und 4. Montag im Monat	19:30 - 22:00 Uhr
Pflegestützpunkt Beratung	Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr
Christlicher Seniorenbund - PC-Gruppe	Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr
AWO – Sitz-Gymnastik	1. und 3. Dienstag im Monat	13:30 - 14:30 Uhr
AWO – offener Seniorentreff	1. und 3. Dienstag im Monat	14:30 - 17:30 Uhr
Fairtrade-Gruppe Laatzen	2. Dienstag im Monat	18:00 - 20:00 Uhr
AG Nachhaltiger Konsum / Müll-/Plastikvermeidung	Letzter Dienstag im Monat	18:00 - 20:00 Uhr
Seniorenbeirat Sprechstunde	1. Mittwoch im Monat	10:00 - 11:30 Uhr
AWO – Skat und Doppelkopf	Mittwoch	13:30 - 17:30 Uhr
Chr. Seniorenbund – Kartenspielgruppe	1. Mittwoch im Monat	15:00 - 17:00 Uhr
Interkulturelle Sprechstunde	Mittwoch	15:00 - 17:00 Uhr
Deutsches Rotes Kreuz – Hocker Yoga	Mittwoch	16:15 - 17:15 Uhr
Jugendrotkreuz – Kindergruppe	3. Mittwoch im Monat	17:00 - 19:00 Uhr
Initiativkreis Menschen mit Behinderung	1. Mittwoch im Monat	17:30 - 19:30 Uhr
VfL Grasdorf – Qigong	Mittwoch	18:00 - 19:00 Uhr
Christlicher Seniorenbund – Hockergymnastik	Donnerstag	12:15 - 13:15 Uhr
Lokale Agenda 21	1. und 3. Donnerstag im Monat	15:00 - 17:00 Uhr
VfL Grasdorf – Feldenkrais	Donnerstag	18:00 - 19:00 Uhr
Schachverein Laatzen	Donnerstag	18:45 - 22:00 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe	Freitag (im LeineLino, Leine-Center)	09:00 - 11:00 Uhr
Angehörigengruppe Demenz	3. Freitag im Monat	14:00 - 16:00 Uhr
Schachverein Laatzen – Jugend	Freitag	16:30 - 20:00 Uhr
LaKon e.V. – Spielgruppe „Werwölfe“	Freitag	19:00 - 23:00 Uhr
Globus – Kreatives Malen für Kinder ab 7 Jahre	Samstag	09:30 - 11:30 Uhr
Briefmarkensammlerverein – Tauschtag	3. Samstag im Monat	14:00 - 17:00 Uhr
Arabisch in Wort und Schrift für Kinder ab 7 Jahre	Samstag	11:00 - 13:00 Uhr
Ehrenamtlicher Handwerkerdienst	telefonische Auftragsannahme	0511 - 8205-5423

Weitere Informationen



Welche der aufgeführten regelmäßigen Angebote zurzeit tatsächlich stattfinden, erfahren Sie im Stadthaus.



Informationen zum Stadthaus:

Ludger Oldeweme
Telefon: (0511) 82 05-59 01
E-Mail: stadthaus@laatzen.de